



## Herbstliches Fischen an der Kyll Tolle Bachforellen in Hillesheim

Das eine oder andere Mal muss es im Jahr an die Perle der Eifel gehen - an die Kyll. Es fasziniert mich bereits seit vielen Jahren und egal an welchen Streckenabschnitten ich auch schon gefischt habe. Einen herrlichen Herbsttag an diesem Gewässer zu verbringen ist immer noch einer meiner kleinen fischereilichen Höhepunkte im Jahr.



Durch einen Bericht in der Fliegenfischen zu Beginn des Jahres wurden sicherlich noch weitere Fliegenfischer auf diesen wunderschönen Abschnitt bei Hillesheim aufmerksam. Von uns aus in gut 1,5h zu erreichen und nach dem Kauf der Tageskarte kann man bereits am frühen Morgen ans Gewässer. Ich hatte ja schon alles dort erlebt... von braunen Regenfluten über hohen Wasserstand bis hin zu nicht mehr fischbar. Diesmal war die Herausforderung der sehr niedrige und vor allem sichtige Wasserstand.



Hier war nun Indianerfischen angesagt. Immer aus einer guten Deckung heraus und mit äußerster Vorsicht musste man die Fliege präsentieren. Nur so war es möglich hoffentlich nicht vorher von den Bachforellen entdeckt zu werden.



In einem sehr flachen Auslauf eines Gumpens zeigten sich immer wieder regelmäßige Steigringe direkt an der Strömungskante. Mein kleiner Ermerger wurde bereits nach einigen gezielten Würfen genommen. Doch mit einer solchen Gegenwehr hatte ich zumindest nicht gerechnet. Direkt versuchte der Fisch in die Wurzeln und Bäume zu schwimmen. Doch nach kurzem Drill konnte ich eine wunderschöne Mitte 30er ins Netz führen und danach nach einem Foto wieder in den Gumpen entlassen.

An anderer Stelle ein klassischer Standplatz unterhalb einer schnell fließenden Rausche direkt im tiefen aus-

gespülten Gumpen. Eine kleine Goldkopf Sedge Pupa ins Weißwasser treiben lassen und auch hier nach einigen Würfen der Biss aus der Tiefe. Salmo Trutta Trutta Nummer zwei an diesem Tag.

Ich schaute mir auch diesmal das andere Ende von Los 3 an. An einem sehr tiefen ausgespülten Gumpen zeigte sich zumindest die Bewohnerin mit einem heftigen Sprung aus dem Wasser. Man muss hier immer mit großen und erfahrenen Bachfrellen rechnen. Sofern man diese auch unauffällig überlistet bekommt.



Tageskarten sind wie immer direkt in Hillesheim bei Willi Pfeil zu bekommen. Allerdings ist der Preis zum letzten Jahr auf 20€ für die Tageskarte angestiegen. Ein, wie ich finde, immer noch angemessener Preis für diese toll gepflegte Strecke des ASV Hillesheim .

(14.09.2012)